Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09260394
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Bochumer Straße 10
Gem. * Fl-stck. * Flur	Mockau * 296

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Vorgarten; Putzfassade; baugeschichtlich von Bedeutung

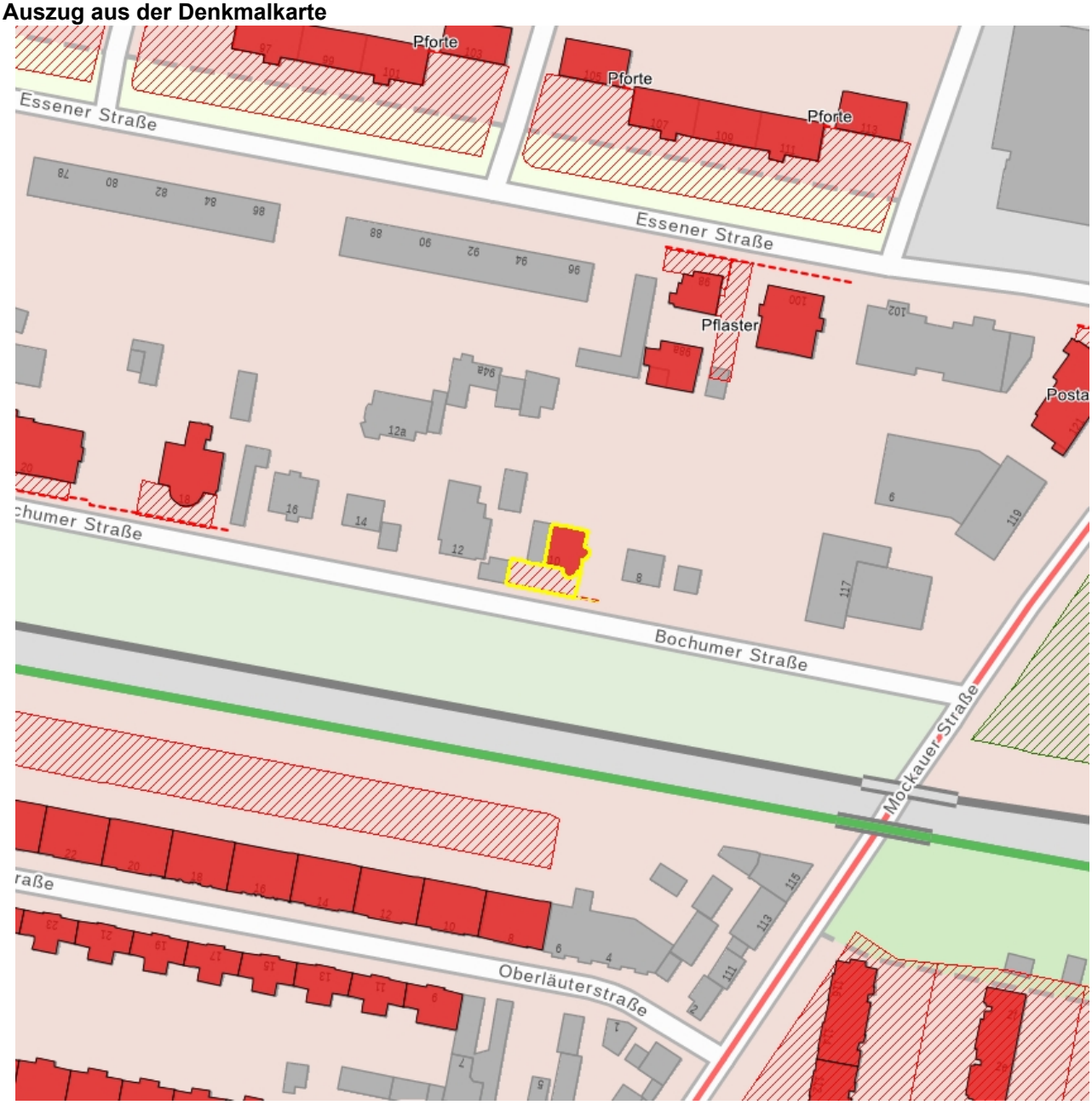
Denkmaltext

Karl Morgenstern, wohnhaft Bochumer Straße 12, verkaufte 1936 das Nachbargrundstück Nr. 10 an Richard Schlegel, der durch den Architekten und Baumeister Willy Kober aus Zuckelhausen ein Zweifamilien-Wohnhaus planen ließ. Das Jahr 1937 nutzte das Baugeschäft Bernhard Ströfer für die bauliche Umsetzung des unter Nutzung der Steuerfreiheit für Eigenheime finanzierten Hauses, welches 1938 auch für die Erstellung der Einfriedung verantwortlich zeichnete. 1969 entstand linksseitig am Haus ein Anbau (Entwurf Architekt Erich Süßkind, kein Denkmal); für 1996-1998 sind Sanierungsarbeiten im Auftrag des Hauseigentümers aktenkundig. Der vielgliedrige hell verputzte Baukörper besitzt ein rotfarbenes ziegelgedecktes Walmdach, zwei großzügig halbrund vorstehende Standerker, einen Klinkersockel sowie einige wenige Dekorationen im Stil des späten Art Déco. Zum Erscheinungsbild tragen die hölzernen Klappläden ebenso bei wie die weit vorstehende Traufe und Details der originalen Ausstattung. Weniger glücklich erweist sich die Wahl der neuen Fenster mitsamt der metallenen Fensterbretter. Dazugehörig ist der erhaltene Vorgartenbereich. Das Wohnhaus besitzt einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2019

Datierung	1936-1937, bez. 1937 (Villa); 1937-1938 (Einfriedung)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**F 09260394 E**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus mit Einfriedung und Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.